

Kunsthalle Emden

Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo
Hinter dem Rahmen 13, D-26721 Emden
Info-Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 0
Telefax +49 (0) 49 21 – 97 50 55
kunsthalle@kunsthalle-emden.de
www.kunsthalle-emden.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 – 17 Uhr, Sa, So, Feiertage 11 – 17 Uhr.
Jeder erste Di/Monat 10 – 21 Uhr (Langer Kunstabend).
Mo sowie am 23., 24., 25. und 31.12.2012 geschlossen,
20. Februar (Rosenmontag), 30. April und 1. Mai geöffnet.

Bitte beachten Sie:

Während der Umbauwochen zwischen den Ausstellungen bleibt die Kunsthalle ganz oder teilweise geschlossen.

Führungen

Öffentliche Führung (bis 25 Personen)
Jeden So 11.30 – 12.30 Uhr, pro Person 3 € zzgl. Eintritt
Gruppenführungen (bis 25 Personen)
60 Minuten: 55 € / 90 Minuten: 75 € zzgl. Eintritt
Führungen für Schulklassen pro P. 2 € (60 Min.) inkl. Eintritt/
mit Atelierarbeit 3 € (90 Min.) oder 5 € (150 Min.) inkl. Material
Exklusivabende außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage
Buchungen und Information: Museumspädagogik,
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 70

Eintritt (Audioguide kostenlos)

Erwachsene: 8 €
ermäßigt: 6 €

Kinder/Jugendliche (bis 15 Jahren) frei

Wenn Sie bei Ihrem Ausstellungsbesuch Mitglied bei den Freunden der Kunsthalle werden, erhalten Sie sofort Ihr Eintrittsgeld zurück!

Freunde der Kunsthalle Junge Freunde der Kunsthalle

Haben Sie Lust, zusammen mit anderen Kunstfreunden Previews zu besuchen und Künstler wie Kuratoren kennen zu lernen? Gehören Sie zu den Menschen, die Kunst fördern und mit allen Sinnen genießen möchten? Dann werden Sie Mitglied bei uns! Infos und Anmeldung: Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 25

Museums-Shop GmbH

Design, Geschenke, Kunstbücher und mehr.
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 30
Online-Shop: www.kunsthalle-emden.de
Katalogbestellung telefonisch: +49 (0) 49 21 – 97 50 27

Malschule

Hinter dem Rahmen 5a, 26721 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 40
Bitte fordern Sie unser Jahresprogramm an!

online

Digitale Infos

Werden Sie ein Fan bei Facebook, folgen Sie uns auf Twitter oder abonnieren Sie unseren monatlichen E-Mail-Newsletter über www.kunsthalle-emden.de

Presse und Marketing

ilka.erdwiens@kunsthalle-emden.de
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 13

Tagen und Feiern

Möchten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung nutzen? Nähere Information und Angebote unter Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 48, tanja.de.haan@kunsthalle-emden.de

Henri's Café-Bistro

Internet: www.henri-s.com
Reservierung: Telefon +49 (0) 49 21 – 45 00 41

Grachtenfahrten

Die Grachtenfahrt startet am Bootsanleger der Kunsthalle Emden. Sie fahren durch malerische Stadtkanäle und lernen Emden von der Wasserseite aus kennen. Informationen unter www.ag-ems.de oder Telefon 0 18 05 – 18 01 82.



„Wenn ich aus der
Kunsthalle komme,
will ich sofort
jemanden küssen!“

Talea, 8 Jahre alt

Nach einem fulminanten Rückblick auf 25 Jahre Kunsthalle Emden im vergangenen Jahr können Sie sich auch in 2012 auf spannende Ausstellungen und ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Mit Karl Hofer rücken wir einen wichtigen Künstler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Fokus. Um weitere künstlerische Positionen dieser Epoche herauszustellen, erwarten Sie zudem Werke der Zeitgenossen Max Beckmann, Josef Scharl und Hanns Ludwig Katz aus Beständen der Kunsthalle sowie einen Raum mit Arbeiten des Hofer-Schülers und späteren Hauptvertreters der abstrakten Kunst Ernst Wilhelm Nay.

Der Sommer steht mit Werken des zeitgenössischen österreichischen Künstlers Herbert Brandl und einer spektakulären Alpenüberquerung in „passage2011“ unter dem Thema Berg- und Naturerfahrung. Im Herbst zeigt „Künstlerkinder“ den Blick bekannter Künstler auf ihren eigenen Nachwuchs. Mit dem Team der Kunsthalle danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Neugier auf die Kunst und freue mich auf spannende Begegnungen und Reaktionen!

Dr. Frank Schmidt, wissenschaftlicher Direktor

Kunsthalle Emden: Kunst aktiv

Unter dem Motto „Kunst aktiv“ macht die Kunsthalle seit 25 Jahren innovative und vielfältige Angebote zur Kunstvermittlung. Dies geschieht parallel durch die Museumspädagogik, die die Ausstellungen und die Sammlungen der Kunsthalle in den Mittelpunkt ihrer Angebote stellt, sowie durch die Malschule mit ihrem künstlerisch-praktischen Jahresprogramm. Beide Bereiche stellen hervorragend ausgestattete Ateliers und Werkstätten zur Verfügung und wenden sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter, sowohl an Einwohner der Region als auch an auswärtige Besucher.

Die Angebote der Museumspädagogik finden Sie im Jahr 2012 im Falblatt zur jeweiligen Ausstellung. Das Jahresprogramm der Malschule ist als eigenes Heft erhältlich, außerdem online auf der Internetseite der Kunsthalle www.kunsthalle-emden.de im Menü „kunst aktiv“.

Neu: anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Kunsthalle hat Eske Nannen die Stiftung „Kunst aktiv“ gegründet, die die kulturelle Bildung durch Museumspädagogik und Malschule langfristig sichert und nachhaltig fördert. Wenn Sie diese Ziele unterstützen möchten, finden Sie Informationen auf der Internetseite www.kunsthalle-emden.de oder in unserer Broschüre, die wir Ihnen bei Interesse gern zusenden.



Anreise und Parken

Mit dem Auto

Vier Stunden kostenlos parken im „Parkhaus am Wasserturm“ am Bahnhof. Parkticket bitte an der Museumskasse entwerfen lassen. Zielangabe für Navigationsgeräte: Abdenastraße 17, Emden.

Mit der Bahn

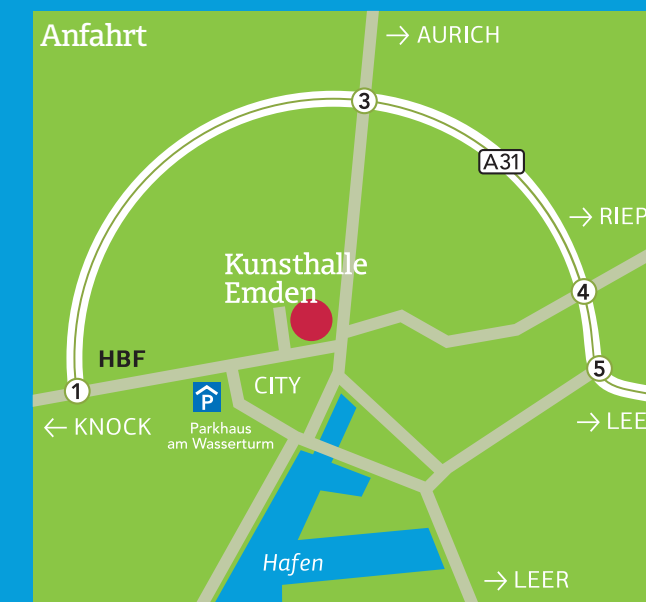
Der Hauptbahnhof Emden ist ca. 5 Min. Fußweg von der Kunsthalle entfernt.

Mit dem Fahrrad

Abschließbare Fahrradboxen gegen Pfand direkt an der Kunsthalle.



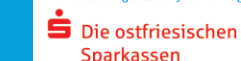
Die Kunsthalle ist für Rollstuhlfahrer zugänglich. Zwei Parkplätze für Inhaber des amtlichen Schwerbehindertenparkausweises am Haus.



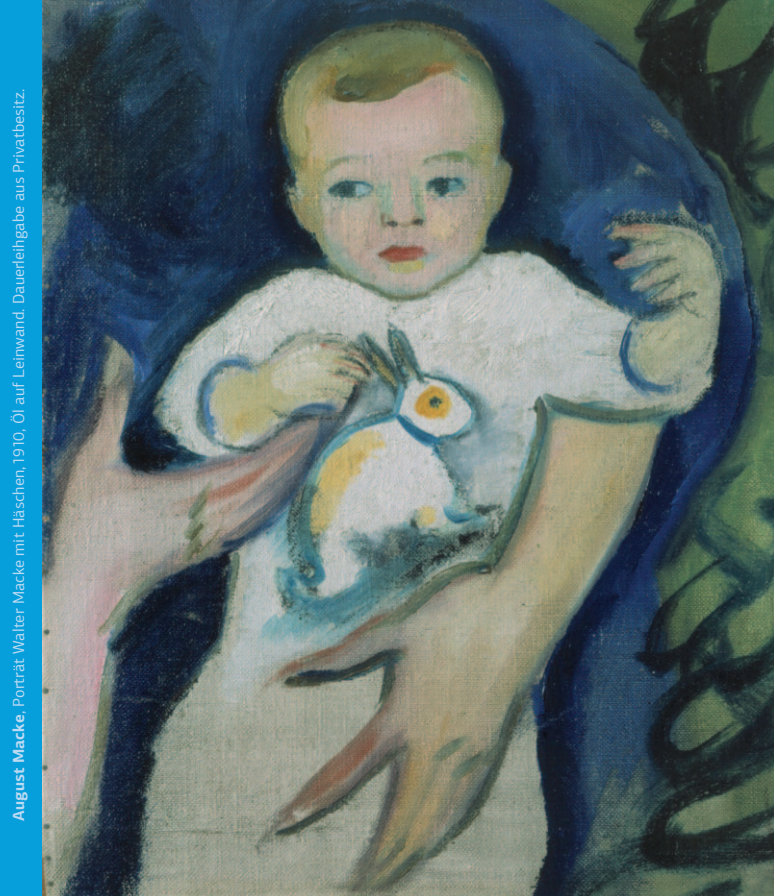
Die Kunsthalle wird langfristig gefördert von



Die Herstellung dieses Flyers wurde gefördert durch



Kulturpartner



August Macke, Portrait Walter Macke mit Häschen, 1910. Öl auf Leinwand. Dauerleihgabe aus Privatbesitz.

JAHRESPROGRAMM
2012

Kunsthalle Emden

kunsthalle
emden



Foto: Karlheinz Krämer

Weitere Termine unter:
www.kunsthalle-emden.de

2012

JAHRESPROGRAMM



Karl Hofer: Von Lebensspuk und stiller Schönheit

11. Februar – 17. Juni 2012

Karl Hofer (1878–1955) zählt – ähnlich wie Max Beckmann oder Oskar Kokoschka – zu den großen Einzelgängern des 20. Jahrhunderts. Während sein Frühwerk in der Tradition von Arnold Böcklin und Hans von Marées steht, findet er um 1920 zu seiner unverwechselbar eigenen Bildsprache, die ihn in die Nähe der Neuen Sachlichkeit rückt. Hofers besonderes Interesse galt stets der Darstellung des Menschen. Seine Figuren sind von spröder Schönheit und scheinen oftmals still ihren Gedanken nachzuhängen. Einmal gefundene Bildkompositionen variierte er über Jahre hinweg immer wieder. Die Ausstellung konzentriert sich deshalb mit 75 Gemälden auf Themen und Bilder, mit denen sich Karl Hofer stets aufs Neue künstlerisch auseinander gesetzt hat: die so genannten Mädchen mit Blumen und Jungen mit Ball, Frauenakte, Lesende, Schreibende und Musizierende, Maskeraden mit Zirkusdarstellungen und Festgesellschaften.

Karl Hofer, Mädchen mit Amaryllis, 1926–49, Öl auf Malkarton
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012. Galerie Ludorff, Düsseldorf



passage2011: Ein transalpines Drama

6. Mai bis 9. September 2012

Im Jahr 2011 haben die beiden Künstler Wolfgang Aichner und Thomas Huber aus eigener Kraft ein selbstgebautes Boot über die Zillertaler Alpen nach Italien gezogen. Die spektakuläre Passage führte über den 3029 Meter hohen Neveßattel und fand ihren vorläufigen Endpunkt in den Kanälen von Venedig, wo sie Teil der Biennale 2011 war. Der absurde Charakter des Unterfangens nimmt bewusst Bezug auf Werner Herzogs Filmklassiker „Fitzcarraldo“. Auch die Berg- und in vielfacher Hinsicht Grenzüberschreitung von Aichner und Huber kann als letztlich sinnloses Streben verstanden werden, mittels der Kunst die Natur überwinden zu wollen. Die gesamte Reise wurde in einem knapp 30minütigen Film festgehalten, der nun auch in Emden zu sehen ist – ebenso wie das Boot, welches über die Kanäle der einst als „Venedig des Nordens“ gerühmten Stadt zur Kunsthalle gelangt.

Thomas Huber & Wolfgang Aichner, passage2011, Mai/Juni 2011
© G.A.G.: Thomas Huber & Wolfgang Aichner. Photo: Matthias Fuchs. Courtesy kunst I konzepte.



Herbert Brandl: Landschaften Monotypien und Gemälde

23. Juni – 9. September 2012

Herbert Brandl (*1959) lebt und arbeitet in Wien und ist seit 2004 als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf tätig. Der bekannte österreichische Künstler hat 2007 den Pavillon seines Heimatlandes auf der Biennale in Venedig bespielt – eine der bedeutendsten künstlerischen Auszeichnungen. Brandls Malerei ist zwischen Figuration und Abstraktion anzusiedeln: Deshalb lässt sein gestischer Malstil zwar beispielsweise verschiedene Landschaftstypen wie Berge oder Wälder erkennen, doch können diese in unterschiedlichen Abstraktionsgraden mal prägnanter und mal weniger deutlich hervortreten. Die Emdener Schau zeigt die so genannten Monotypien, außerdem Großformate, aber auch die unbekannteren kleinformatischen Bilder sowie Werke, die noch für die Ausstellung entstehen werden. Die Ausstellung wird in Kooperation mit der Altana Kulturstiftung, Bad Homburg, und dem Künstler konzipiert.

Ohne Titel, 2011, Öl auf Leinwand
© Herbert Brandl. Courtesy Galeria Filomena Soares, Lissabon.



Das eigene Kind im Blick. KÜNSTLERKINDER von Runge bis Richter, von Dix bis Picasso

15. September 2012 – 13. Januar 2013

Wie sehen Künstler ihre eigenen Kinder? Erstmals gewährt eine umfassende Ausstellung zu diesem Thema Einblick in einen privaten Bereich, der von den Künstlern sehr unterschiedlich behandelt wird. Zwei Werke von August Macke und Max Pechstein aus dem eigenen Sammlungsbestand bilden den Ausgangspunkt der rund 100 Werke umfassenden Schau, in der neben Gemälden und Papierarbeiten auch Skulpturen, Foto- und Videoarbeiten vertreten sind. Die Ausstellung setzt mit einigen ausgewählten Werken des 19. Jahrhunderts ein, um ausführlicher die Entwicklung von den 1880er Jahren bis in die Gegenwart nachzuzeichnen. Die Künstlerauswahl verspricht Begegnungen u.a. mit: Marc Chagall, Lovis Corinth, Max Beckmann, August Macke, Max Pechstein, Otto Dix, Conrad Felixmueller, Paula Modersohn-Becker, Pablo Picasso, Gerhard Richter, Arnulf Rainer und Pipilotti Rist.

Lovis Corinth, Wilhelmine mit Ball, 1915.
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Foto: Sven Adelaide



Sammlung Henri Nannen und Schenkung Otto van de Loo

Während der Ausstellungen ist stets ein wechselnder Teil aus dem rund 1500 Werke umfassenden Kunstbestand der Kunsthalle Emden zu sehen. Herzstück ist die Sammlung Henri Nannen mit Meisterwerken des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit. Außerdem verbinden sich Nannens künstlerische und politische Interessen in einer einzigartigen Sammlung russischer Kunst aus der „Glasnost“-Zeit. 1997 schenkte der Münchner Galerist und Sammler Otto van de Loo der Kunsthalle rund 200 Werke aus seiner umfangreichen Sammlung expressiver europäischer Kunst der Zeit nach 1945. Gemälde der CoBrA-Künstler – kein anderer deutsches Museum zeigt so viele Werke des dänischen Malers Asger Jorn – ebenso wie von Tàpies, Saura und anderen ergänzen den Bestand auf kongeniale Weise. Weitere Schenkungen und zahlreiche Dauerleihgaben aus Privatbesitz vergrößern die Sammlung der Kunsthalle kontinuierlich. Besucher, die wegen eines bestimmten Werkes anreisen, sollten dies nachfragen, ob es derzeit ausgestellt ist.

Asger Jorn, Paradanar, 1959, Öl auf Leinwand
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012.

Natürlich!
2tägiger Wochenendworkshops zur Ausstellung für Jugendliche, (16 bis 19 Jahre), 17.02., 16 bis 19 Uhr und 18.02., 14 bis 17 Uhr, € 10 p. P.

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Kinder, (6 bis 13 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 25.02., 10 bis 17 Uhr

Lehrerinformation
06.03., 17 bis 19 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Erwachsene, (14 bis 18 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 10.03., 10 bis 17 Uhr

Osterferienwerkstatt, (6 bis 12 Jahre)
4 € pro Kind und Tag, 27.03. bis 11.04., 15 bis 17 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Jugendliche, (ab 19 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 14.04., 10 bis 17 Uhr

Konzert im Atrium 17.04.

Internationaler Museumstag
20.05., 11 bis 17 Uhr

Finito!
Die Finissage für Kinder und Jugendliche, 17.06., 11 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Kinder, (6 bis 13 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 07.07., 10 bis 17 Uhr

Lehrerinformation
10.07., 17 bis 19 Uhr

Sommerferienwerkstatt, (6 bis 12 Jahre),
4 € pro Kind und Tag, 24.07. bis 31.08., 15 bis 17 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Jugendliche, (14 bis 18 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 28.07., 10 bis 17 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Erwachsene, (ab 19 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 11.08., 10 bis 17 Uhr

Lange Museumsnacht
11.08.2012, 17 bis 1 Uhr

Finito! Die Finissage für Kinder und Jugendliche, 09.09., 11 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Kinder, (6 bis 13 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 29.09., 10 bis 17 Uhr

Lehrerinformation
02.10., 17 bis 19 Uhr

Tag der Offenen Tür mit Malschulfest 03.10.

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Jugendliche, (14 bis 18 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 13.10., 10 bis 17 Uhr

Wochenendworkshop zur Ausstellung für Erwachsene, (ab 19 Jahre), 30 € p. P., 10 Personen Mindestteilnehmerzahl, 03.11., 10 bis 17 Uhr

Herbstferienwerkstatt, (6 bis 12 Jahre),
4 € pro Kind und Tag, 23.10. bis 02.11., 15 bis 17 Uhr

Emdener Museumstag
28.10.2012

Direktorenführung mit Dr. Frank Schmidt
18.11., 15 Uhr

Direktorenführung mit Dr. Frank Schmidt
08.01.2013, 19 Uhr

Finito!
Die Finissage für Kinder und Jugendliche 13.01.2013, 11 Uhr